

Was braucht ein Kind von Vater Staat?

Familienpolitik zwischen Mutter, Vater und Kinderkrippe

ÖVP-Familiensprecher Abg. Georg Strasser lädt zur Diskussion mit Albert Wunsch und Gudrun Kugler

am Dienstag, 25. November 2014, 18:30 Uhr

Figl-Zimmer, Parlament, 1017 Wien (Zugang: Besuchereingang Parlament)

(Anmeldung erforderlich: anni.pichler@parlament.gv.at oder 01/40110-4689)

Zwei von drei Österreichern sind überzeugt, dass Familie zum Lebensglück gehört. Gleichzeitig steigt aber auch das Bedürfnis, Familien- und Berufsleben unter einen Hut zu bringen. Ohne öffentliche Kinderbetreuung ist dies nur schwer machbar und auch das sogenannte Barcelona-Ziel fordert eine Betreuungsquote von 33 % bei unter 3-jährigen ein. Kindererziehung ist dadurch in ein Spannungsfeld zwischen Familie und staatlicher Betreuung geraten und es stellen sich viele Fragen: Wie schaffen wir echte Wahlfreiheit? Wo liegt die Erziehungsverantwortung? Können Kinderkrippen mit Müttern und Vätern mithalten? Oder zusammengefasst: Wieviel Staat braucht unsere Familie?



Dr. Albert Wunsch ist Psychologe und promovierter Erziehungswissenschaftler, Diplom-Pädagoge und Diplom-Sozialpädagoge. Bevor er 2004 eine Lehrtätigkeit an der Katholischen Hochschule NRW in Köln begann, leitete er ca. 25 Jahre das Katholische Jugendamt in Neuss. Im Jahr 2013 begann er eine hauptamtliche Lehrtätigkeit an der Hochschule für Ökonomie und Management in Essen/Neuss. Außerdem hat er seit vielen Jahren einen Lehrauftrag an der Philosophischen Fakultät der Uni Düsseldorf und arbeitet in eigener Praxis als Paar-, Erziehungs-, Lebens- und Konflikt-Berater. Er ist Vater von 2 Söhnen und Großvater von 3 Enkelkinder.

Seine Bücher *Die Verwöhnungsfalle*, *Abschied von der Spaßpädagogik*, *Boxenstopp für Paare* und *Mit mehr Selbst zum stabilen ICH - Resilienz als Basis der Persönlichkeitsbildung* lösten ein starkes Medienecho aus und machten ihn im deutschen Sprachbereich sehr bekannt. Weitere Infos: www.albert-wunsch.de

Dr. Gudrun Kugler promovierte im internationalen Strafrecht und hält ein Magisterium in Gender Studies. Die engagierte Mutter von vier Kindern zwischen 0 und 8 Jahren ist NPO-Consultant und Autorin. Von der Familienpolitik wünscht sich Kugler mehr Augenmerk auf die Bedürfnisse von Kindern und die individuelle Lebensgestaltung jeder Familie. Gudrun Kugler ist ÖVP-Frauen-Bezirksleiterin und wurde bei der Nationalratswahl 2013 in Vorzugsstimmen Drittplatzierte sowohl auf der ÖVP-Bundesliste als auch auf der Wiener Landesliste.

